

ADMONTERHOF



Abb. 56. Der Admonterhof

Der Hof ist urkundlich 1317 erstmals erwähnt. 1407 als Hofkapelle St. Blasius. Domenico de L a l i o mauerte 1555 um 170 Pfund zwei Stuben mit Kammer, Küche, Treppe und „Mueshaus“ auf, 1556 eine 64 Klafter lange Mauer. Einem Briefwechsel zufolge hielt sich Meister Domenico im Februar 1557 in Italien auf. Das Tor „gegen den Sack“ errichtete der Steinmetz Antonio di G a n d r i a, einen Mauerteil um 150 Pfund Stefan di A n d r i a, die Jahrzahl 1558 ist noch erhalten. In diesem Jahre erstand ein 7 Klafter langer und 3 Klafter 4 Fuß breiter Saal mit einer Erkerstube und zwei Fenstern an der Murseite. (Bild 56). Ein Kellergewölbe und einen Pferdestall mauerte Stefan di Andria, als Steinmetz arbeitete Marcantonio Tade di G a n d r i a. Maurer Stefan di Andria erbaute 1563 eine neue Ringmauer, sein Spanzettel ist von den Maurermeistern Peter Tadeo und Antonio de Rybe (Riva) mitunterzeichnet. Meister Stefan begann 1565 einen Bau im Norden, starb aber in demselben Jahr, eine Altarmensa errichtete 1566 Maurer Bartolome F r a n c h o, 1571 einen steinumkleideten Pumpbrunnen. Franz D i p a d t erbaute 1596 einen neuen Keller, den Antonio M a r b l begutachtete, 1602 Maurer Peter S a b i o t h und Steinmetz Bartolome F a l c h o n Stuben, Küche, Kammer, Speisgewölbe usw. Reparaturarbeiten verrichtete 1634 Domenico de B i a n c o, 1636 aber begannen Maurer Peter V a s o l und Steinmetz Hans V a s o l den 50 Klafter langen Stockbau, 1638 wurden sie ausbezahlt. Nicht weniger als 9300 fl kostete der Bau von Klerikerwohnungen, 1667/1668 von Maurermeister Hans B r u n n e r und Steinmetz Gianbatista S o l a r durchgeführt. Joachims C a r l o n e (1695 — 1709), Bartolomes E b n e r (1709) und Josephs H u e b e r (1747) Tätigkeit sei nur kurz erwähnt.